

spatt Zu Frawenthal ankommen Unnd sy die fraw widerumb ins Gottshaus berüeffen. Mit freündtlichem unnd ernstlichem piten, Jr auss Eüwerem Rath auch dahin abordnen wöllen unnd alssdann Montag darnach von der frawen [=Schwestern] des Gottshausses Rechnung Einnemmen.

...

Unnd was verners der fraw Abbtissin handlung gegen Jren Convents frawen belangt, wöllen wir alssdann der sachen (.wo möglich.) ain ausstrag Unnd ob Gott will richtig machen. Unnd welcher theil Recht oder Unrecht, mich darnach wol wüssen Zuverhalten. Das hab ich eüch in freündtlicher Und bester wolmainung Zuzeschriben nicht verhalten wöllen ...".

- 1) Die Interpunktion des vorliegenden Schreibens wurde etwas den heutigen Regeln angepasst.
- 2) Ammann von Stadt und Amt Zug war damals **Beat I.** Zurlauben.
- 3) Über die damaligen Zustände im Kloster Frauenthal s. Dommann/Reform 224.

---

Original, Siegel teilweise flachgedrückt  
AH 145, 45-46 - Blatt 46<sup>r</sup> leer

## 145/21

1575 August 31., Schloss Pruntrut

A

BESTÄTIGUNG DES BISCHOFS VON BASEL, JAKOB CHRISTOPH [BLARER VON WARTENSEE], BEZÜGLICH DER PRIVILEGIEN DER STADT BIEL, [EINER HERRSCHAFT DES BISTUMS BASEL]

SSRQ Bern I/13.1, 420 (Nr. 223)

---

"Wir Jacob Christoff Erwöllter Bischoff Zu Basell, verjächendt unnd Bekhennen ...:" Für das Weitere s. SSRQ Bern I/13.2, 441 Nr. 235 spez. 445 Art. 3 Zeile 3-20

"[gez.] Jo[hann] **Rebstock D:** Cannzler"

---

Kopie. Möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Anton II.** Zurlauben - AH 145, 47-48 - Blatt 48 leer

## 145/22

1596 Juni 6.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN<sup>1</sup> UND RAT VON [STADT UND AMT] ZUG

---

"Uff das Unns [als dem Vorort der kath. Orte] Von Herren Landamman